

Laß mich dein sein und bleiben

EG 157 (Text)

Text: Nikolaus Selnecker (1530–1592)
Musik: Max Reger (1873–1916) 1904

Ziemlich langsam

Laß mich dein sein und blei - ben, du treu - er Gott und Herr; von dir laß

mich nichts trei - ben, halt mich bei dei - ner Lehr. Herr, laß mich nur nicht

wan - ken, gib mir Be - n - dig - kei - da - für w - dir dan - ken in

- le E - keit. Laß mich dein sein und blei - ben, Herr, laß mich nur nicht

wan - ken; da - für will ich dir_ dan - ken in al - le E - wig - keit.

Quelle: Max Reger, *Vier Kirchengesänge*

